

Leitung: Manuel Cuadra, Helmut Holzapfel, Wolfgang Schulze
Schirmherr: Hans Eichel
Kurator: Martin Schmitz

Organisation: Heike Vollmann
Universität Kassel, Henschelstraße 2, 34109 Kassel
Tel +49 (0)561 804-3243, Fax +49 (0)561 804-3875
documenta-urbana@uni-kassel.de
www.documenta-urbana.de

Tagungsbeitrag 60 Euro
Studierende 10 Euro

Anmeldung bis 26. 10. 2007 per Mail, Fax oder Post,
bei vorheriger Überweisung des Tagungsbeitrages
auf das Konto „documenta-urbana“ Nr. 216 6900
Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53

Auf Wunsch werden Fortbildungsbescheinigungen
(8 Punkte) für die Architektenkammern ausgestellt.

documenta u r b a n a

3

H HÜBNER

Pfeiffer-Stiftung für Architektur
an der Universität Kassel

**U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T**

Kunst plant die Planung

Die Pfeiffer-Stiftung für Architektur an der Universität Kassel initiiert gemeinsam mit dem Fachbereich Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung eine Reihe von Veranstaltungen zur Vorbereitung einer documenta urbana, die in Kassel zwischen den Kunstausstellungen der documenta etabliert werden soll. Die internationalen Symposien begleiten diesen Prozess. Daneben wurde im Sommer 2007 zum ersten Mal das documenta urbana – Labor durchgeführt.

Unser 3. Symposium knüpft an die „documenta urbana – Sichtbarmachen“ von Lucius Burckhardt an, der 1982 Architekten, Urbanisten, Künstler und Theoretiker aufgefordert hatte, an Brennpunkten städtebaulicher Probleme in der Kasseler Innenstadt Vorstellungen zu entwickeln und durch das Sichtbarmachen ein Bewußtsein über die Situation der Stadt herzustellen. Künstler können unsere erdachte und gebaute Umwelt auf mehreren Ebenen beeinflussen. Sie liefern oft früh die zukünftigen Themen, machen sie sichtbar und entwickeln Strategien. Die Tagung konzentriert sich auf den heutigen Zwischenraum von Kunst und Planung – auch aus der Sicht der Architekten und Landschaftsgestalter.

Seit der ersten documenta 1955 in Kassel regte ihr Gründer Arnold Bode immer wieder eine documenta urbana an – eine documenta neben der Kunstausstellung, die sich mit der Gestaltung, Planung und Bebauung unserer Umwelt beschäftigt. Erst 1982 zur documenta 7 kam es zur Verwirklichung dieser Idee: im Doppel, denn es gab zwei kontroverse Veranstaltungen. Die eine documenta urbana wurde von namhaften Architekten in der Tradition der Bauausstellungen in der Kasseler Dönche realisiert. Die andere erweiterte konsequent die Begriffe von Architektur und Planung.

Vor dem Bauen steht das Denken. So greifen wir nach über 20 Jahren die Anregung einer documenta urbana wieder auf. Was bedeutet Architektur und Planung heute in Zeiten der Globalisierung, der Transformation, der schrumpfenden Städte und des veränderten wirtschaftlichen Wachstums? Was sagt die jüngste Urbanismusforschung und welche Impulse gibt es aus anderen Disziplinen? Eine neue documenta urbana öffnet den Denkraum für eine zukünftige Planungspraxis.

Idee und Programm

Wolfgang Schulze, Pfeiffer-Stiftung, Kassel

Grußwort

Hans Eichel, Kassel

Kunst plant die Planung

Martin Schmitz, Kurator der Tagung

Werkbericht

Boris Sieverts, Büro für Städtereisen, Köln

Vom Raum zur Fläche

Heinz Emigholz, Filmmacher, Künstler und Autor, Berlin

Wie entdecken Entdecker?

Gerhard Lang, Künstler, London

Pollution & Transport making

HeHe, Helen Evans & Heiko Hansen, Künstler, Paris

Stadt auf Probe

Stefan Rettich, Karo* Architekten, Leipzig

Pragmatische Transformationen

Till Latz, Landschaftsarchitekt/Architekt ByAK, Kranzberg

Moderation

Manuel Cuadra, Martin Schmitz

Samstag, 3. November 2007

10.00–18.00 Uhr

3. Symposium – documenta urbana

Tendenzen der Urbanismusdebatte – Kunst plant die Planung

Kunsthochschule Kassel

Hörsaal, Menzelstraße 13

34121 Kassel

Kunst plant die Planung